

A

Salbei

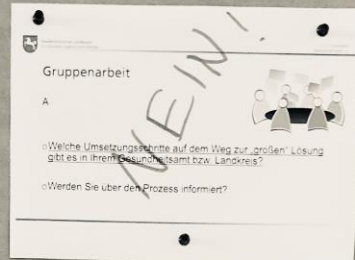
→ Steuerungsgruppe
„Verfahrenslotse“

• Austausch JA + Soz. Amt
Gesundheitsamt

- FG Teilhabe koll. Beratung
- ASD + Eingliederungshilfe unter einem Dach
- Beratung für Eltern an
- Netzwerken intern + extern

• zu wenig Fachpersonal
sowohl in der EGH als
auch im GA

Idee: Schritte im Verfahren festlegen!

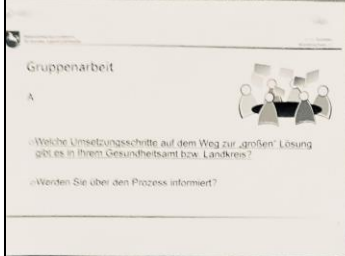


• noch kein
Kontakt

• nur
Flurfunk

• Integrations-
plätze / FF:
Keine Anfrage
an GA

Wo bleibt die Expertise?
Zukunft des KAD?



A M Orange



10/2024
NI, Hameln, Helmholtz, Werra Mansch, Potan, Klop

BESTANDSAUFNAHME:

- * Verfahrensbasis (von oben!) Hierarchie? /
- * "Refürertungen:"
- * kein Austausch zwischen den Fachdiensten
- * kein Informationsfluss (Datenschutz???)
- * Ziel: Kind steht im Mittelpunkt

Wieder, schweriger Informationsfluss ist notwendig!

(Schweigepflichtbestimmungen anpassen)

(Digitalisierung scheitert, oder behindert alles) Zeit! schwierig

Anrich, Ender, NI, CUX,

keine Informationen

→ Verfahrensbitte

50 000 Ein



JH, Sozialamt → 1 Amt

keine Rückmeldung
über Empfehlungen des
KJAD/er

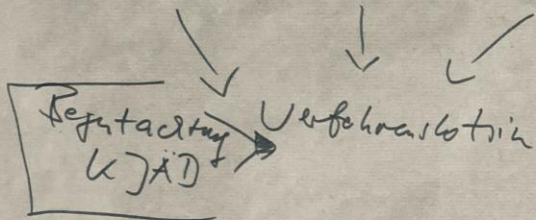
Fallmanagement (EG)

Wünsche:

Informationen zwischen
den Kinderpöbel, Schulen

H, Urdam, Anrich, Peine, WTV,

Amerikreis JH, Sozialamt, Gesundheitsamt



Fachlichkeit der Ärztinnen
wird in Frage gestellt

Das Beck
auf
das
Kind?

Es gibt heute doch
kein Fundament auf dem
wir das hohe
Lösung planen
können. Was soll das?

1 Akte für 1 Kind + 1 Zuständigkeit

- kurze Bearbeitungszeit
- schnelle Umsetzung der Förderung
- 1 Diagnostik

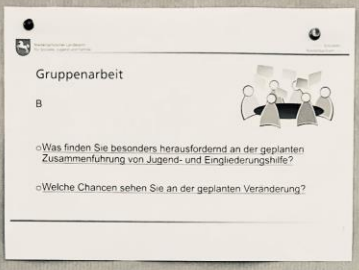
B

Johannisbeere



Transparenz

- im Amt
- für Eltern



- Aufbrechen alter Strukturen
Sorge / Ängste z.B. vor Überbelastung

Unterstützung im Prozess notwendig

- Supervision
- Klarheit
- Vernetzung + Transparenz
- Austausch / runder Tisch

Datenschutz

- klarer Verfahrensweg

- Unklare Situation führte bereits zu Kündigungen
- Wertschätzung vorhandener Fachlichkeit

[Jugendamt / Gesundheitsamt / Eingl. / ...]

Aktive Beteiligung von Kollegen u. Institutionen

Vernetzung, persönliche Kontakte,
verbale Klärung von Kompetenzen
und Möglichkeiten

späte Meldung -

Zus. zw. GA + Kita

fam. mit Migrationsh. / Sprachbarrieren

Medienkonsum

Anfrage: Sprachmittlung?

Verhaltensauffällige

Kinder

Kein Handy im Wartebereich

Medienfrei bis drei!

Coronafolgen: Ängste

→ Ermunterung, Flyer für soz. inkompetente Eltern

Digitalisierung: Ausstattung...

Adipositas

Kirsche



Gruppenarbeit

c

Welche aktuellen Herausforderungen gibt es in Ihrem Arbeitsalltag?

Gibt es Veränderungen zum letzten Jahr / zu den letzten Jahren?

Wo sehen Sie Lösungsansätze?

- späte SES-Diagnosen

B

M Erdbere

- Thema "Macht" als Verhinderer von Zus.-arbeit + neuen Entw.

- Gremium i.S.E.

- Führungsstruktur
- Gremium paritätisch besetzt

- oft Fusion (A+J) A ohne Beteiligung

- lange Zeitfenster mit großen Konsequenzen f. Kind

- bürokratische Lernsouveränität (ZK)

- Rechtskreisübergreifend → Vorteil

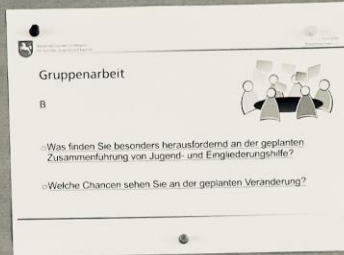
- A+O: Austausch

- Transparenz

- strukturierte Vorgaben!

- Offenheit f. Neues

- auf Augenhöhe kommunizieren



- Kompet
- Wegfall der Streitigkeiten
 - kürzere Wege
 - schnellere Bearbeitung
 - "Einem macht alles" ^g ein Ausschluss f. Familie
 - Handeln des Fachkräftemangels
 - Referentenentwurf: Reduzierung der Entscheidungstätigkeit
 - Datenschutz - Hin- und Her nimmt ab
 - Überprüfung der Verlängerung / Verstärkung der Arbeit der M

1 Akte für 1 Kind + 1 Zuständigkeit

- kurze Bearbeitungszeit
- schnelle Umsetzung der Forderung
- 1 Diagnostik

B

Johannisbeere



Transparenz

- im Amt
- für Eltern

Gruppenarbeit

B

◦ Was finden Sie besonders herausfordernd an der geplanten Zusammenführung von Jugend- und Eingliederungshilfe?

◦ Welche Chancen sehen Sie an der geplanten Veränderung?

Unterstützung im Prozess notwendig

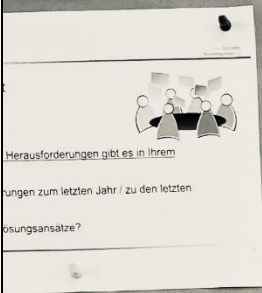
- Supervision
- Klarheit
- Vernetzung + Transparenz
- Austausch/runder Tisch

Datenschutz

Aktive Beteiligung von Kollegen u. Institutionen
 Vernetzung, persönliche Kontakte,
 inhaltliche Klärung von Kompetenzen
 und Möglichkeiten

Aufbrechen alter Strukturen
 Sorge / Ängste z.B. vor Überbelastung

- klarer Verfahrensweg
- Unklare Situation führte bereits zu Kündigungen
- Wertschätzung vorhandener Fachlichkeit
 [Jugendamt / Gesundheitsamt / Eingl. / ...]



C

M Zitrone



Fachkräftemangel
fehlendes Personal
hohe Krankenstände

Digitalisierung!
Programmiere-Probleme
↳ Unterstützungs-Team mit festen Ansprechpartnern
doppelte Arbeitsprozesse im Übergang

Bedarfe sind festgestellt
↳ aber fehlende Plätze im Kiga / STK / I-Plätze / HPKs etc.
↳ nur eine EGH-Leistung (zusätz. Einzelbetreuung)
"nicht nachbare Kinder" hoher Medienkonsum

"Cloppenburgs Modell"

wimmels mehr "schwierige" Kinder
em-soz. Bedarfe → schon in sehr jungem Alter

Bedarf an multiprofessionellem Austausch !

lange Zeiten für Diagnosestellungen (SPZ etc.)

Bedarf an Vernetzung !

Kindergarten-Screening !

"Anspruchshaltung" vs. Elternverantwortung !

Arbeitserleichterung

Elterbegleitung / Erklärungen für Eltern

Frühe Hilfen nutzen